

Streik: Jede vierte Grundschule ohne Betreuung

Erzieherinnen und
Erzieher hatten die
Arbeit niedergelegt

Etwa jede vierte Grundschule in Essen war am Mittwoch ohne Ganztagsbetreuung. Dort hatten Erzieherinnen und Erzieher die Arbeit niedergelegt. Die Gewerkschaft Verdi hatte am Dienstag, 14. Februar, relativ kurzfristig zu einem Warnstreik aufgerufen. Angesprochen waren die städtischen Bediensteten in Grundschulen – also Hausmeister, Sekretärinnen und die Mitarbeiter der Ganztagsbetreuung.

19 Schulen wurden komplett bestreikt, an weiteren 23 gab es teilweise Arbeitsniederlegungen, berichtete die Jugendhilfe GgmbH am Mittwochmorgen. Sie organisiert den Ganztag an den Essener Grundschulen. Vereinzelt legten auch Hausmeister die Arbeit nieder. „Einen Tag lang ist das noch verschmerzbar, weil wir die Räume selbst auf- und abschließen“, sagte Christiane Gühmann, Leiterin der Karlschule in Altenessen.

Es entschieden sich offenbar nicht mehr Erzieherinnen und Erzieher zur Streik-Teilnahme, weil der Aufruf der Gewerkschaft Verdi relativ kurzfristig am Dienstag erfolgt war. *MarS*